

Grundzüge des Internationalen Wirtschaftsrechts

Enders

3. Auflage 2021
ISBN 978-3-8006-6686-7
Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Vah lens Lernbücher


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Grundzüge des Internationalen Wirtschaftsrechts

Internationales Privatrecht, Europäisches
Wirtschaftsrecht, Welthandelsrecht

von

Prof. Dr. Theodor Enders, LL.M. (Sydney)

3. Auflage
beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag Franz Vahlen München

Prof. Dr. Theodor Enders, LL.M. (Sydney), Legal Counsel, Medien-IP-Werkstatt, Koblenz; Dozent an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena und Gutachter für internationales Recht.

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ISBN 978 3 8006 6686 7
ISBN E-Book: 978 3 8006 6687 4

© 2021 Verlag Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstr. 9, 80801 München
Satz: Fotosatz Buck
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Umschlaggestaltung: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort 3. Auflage

Ziel dieses Buches ist es, den Studierenden wirtschaftswissenschaftlicher sowie juristischer Studiengänge eine solide theoretische und praxisbezogene Basis aufzuzeigen, von der aus häufig auftretende Fragen und Problembereiche des internationalen Wirtschaftsrechts als solche wahrgenommen werden. Auch Praktiker können von diesem Buch – insbesondere als Lehrbuch zur selbständigen Einarbeitung in den Stoff – profitieren.

Die fünf Hauptabschnitte sind so zusammengefügt, dass wichtige Bereiche aus Sicht eines international ausgerichteten Unternehmens abgedeckt sind. Nach der Darstellung der allgemeinen Prinzipien des Wirtschaftsrechts werden ausgehend vom Internationalen Privatrecht über das europäische Wirtschaftsrecht bis hin zum Welthandelsrecht die Kreise immer größer gezogen. Schließlich sind die internationalen Abkommen geistiger Schutzrechte Gegenstand einer näheren Betrachtung, um damit einen weiteren wichtigen Baustein des internationalen Wirtschaftsrechts einzufügen, der wegen der zunehmenden Bedeutung nicht mehr fehlen darf.

Zur Erläuterung des Stoffes wurden 159 Beispiele so ausgewählt, dass sie einerseits das zuvor Dargestellte erläutern, andererseits einen praktischen Bezug aufweisen, was vielfach durch Bearbeitung höchstrichterlicher Entscheidungen mit internationalem Bezug geschieht. Die besonders hervorgehobenen Merksätze sollen dem vertieften Verständnis der Materie dienen.

Weiterhin sind den einzelnen Themen 20 Aufgaben zugeordnet, deren Lösung gleich angefügt ist, um ein (unnötiges) Suchen im Anhang zu vermeiden. Der optimale Lerneffekt tritt sicher nur dann ein, wenn Sie zunächst versuchen, die Aufgaben selbständig zu lösen.

Seit der 2. Aufl. hat es wieder wichtige Änderungen (völkerrechtliche Abkommen, Europäisches Recht und wichtige Gerichtsurteile) gegeben, die in der 3. Auflage ausführlich behandelt werden. Auf völkerrechtlicher Ebene sind die *INCO-Terms*®2020 der Internationalen Handelskammer in Paris von besonderer praktischer Relevanz. Auf europäischer Ebene sind die Richtlinien zu den digitalen Verträgen zu nennen. Der europäische Gesetzgeber verabschiedete am 20.5.2019 zwei Meilensteine des Europäischen Vertragsrechts, namentlich die Richtlinie über Verträge betreffend digitalen Inhalt und digitale Dienstleistungen (EU 2019/770) sowie die Warenkaufrichtlinie (EU 2019/771). Weiter ist die Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste vom 14.11.2018 (EU 2018/1808) im Hinblick auf das Herkunftslandprinzip von besonderer Bedeutung. Schließlich werden auch das Geschäftsgeheimnisschutzgesetz (2019) sowie das neue Online-Urheberrecht (2021) im Hinblick auf das Kollisionsrecht untersucht. Auf

dem Gebiet des internationalen Gesellschaftsrechts hat ein neueres Urteil des BVerfG (NJW 2018, 2392, Rn. 28 f.) für die Bedeutung der Sitztheorie Maßstäbe gesetzt. Diese und weitere höchstrichterliche Entscheidungen zum Internationalen Privatrecht bringen Sie mit dieser Neuauflage auf den aktuellen Stand.

Trotz sorgfältiger Recherche und Darlegung können Fehler auftreten. Für Korrekturhinweise sowie Anregungen unter theodor@enders.info bin ich dankbar.

Koblenz September 2021

Theodor Enders


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
1 Begriff und allgemeine Prinzipien des Internationalen Wirtschaftsrechts	1
1.1 Definition und wichtige Fragestellungen	1
1.2 Grundlegende Prinzipien des internationalen Wirtschaftsrechts ..	10
1.2.1 Prinzip der Ubiquität, Universalitätsprinzip und Globalprinzip	10
1.2.2 Territorialitätsprinzip, Personalitätsprinzip und Prinzip der Inländerbehandlung	14
1.2.3 Schutzlandprinzip und Ursprungslandprinzip	16
1.2.4 Markttortprinzip, Auswirkungsprinzip und Substitutionsprinzip	19
1.2.5 Herkunftslandprinzip	21
1.2.6 Beschränkung des Rechtsraums durch Disclaimer	25
1.2.7 Prinzip des Ordre Public	26
1.2.8 Aufgabe 1 („Pietra di Soln“)	28
2 Internationales Privatrecht des Wirtschaftsverkehrs	31
2.1 Allgemeine Grundsätze des IPR	31
2.1.1 Ziel und Grundbegriffe des IPR	31
2.1.2 IPR der juristischen Personen und Gesellschaften	33
2.1.3 Prüfungsschema für IPR-Fälle	38
2.2 IPR der Verträge	38
2.2.1 Anwendbarkeit der vertragsrechtlichen Regelungen	39
2.2.2 Freie Rechtswahl als subjektiver Anknüpfungspunkt	39
2.2.3 Aufgabe 2 („Jungpflanzen aus Österreich“)	43
2.2.4 Grundfälle objektiver Anknüpfung	44
2.2.5 Spezialfälle objektiver Anknüpfung	47
2.2.6 Aufgabe 3 („Online-Kauf in Frankreich“)	54
2.2.7 Geltungsbereich des Vertragsstatuts und Formanknüpfung	55
2.2.8 Forderungsübergang und Abtretung	57
2.2.9 Aufgabe 4 („Bürge in Malaga“)	58
2.3 IPR der außervertraglichen Schuldverhältnisse	60
2.3.1 Anwendungsbereich der ROM II-VO	60
2.3.2 Grundfälle subjektiver und objektiver Anknüpfung	61
2.3.3 Aufgabe 5 („Cloud Computing“)	62
2.3.4 Sonderregeln einzelner Deliktstypen	64
2.3.5 Geltungsbereich des Deliktsstatus	67
2.3.6 Sonstige Regelungen	68
2.3.7 Aufgabe 6 („Geheimnisträger“)	69

2.4	Verfahrensrecht	70
2.4.1	Anwendungsbereich und allgemeine Zuständigkeit	70
2.4.2	Besondere und ausschließliche Zuständigkeiten	71
2.4.3	Besonderes Verfahrensrecht im Internet und des geistigen Eigentums	76
2.4.4	Gerichtsstandsvereinbarungen	78
2.4.5	Rechtshängigkeit und im Zusammenhang stehende Verfahren	81
2.4.6	Aufgabe 7 („Anwalt auf Kreta“)	83
3	Europäisches Wirtschaftsrecht	87
3.1	Allgemeine Grundsätze der Europäischen Union	87
3.2	Organe der EU	88
3.3	Europäische Rechtsgrundlagen	89
3.4	Rechtsschutz vor dem EuGH	91
3.4.1	EuGH als Verfassungsgericht	91
3.4.2	EuGH als Verwaltungsgericht	92
3.4.3	EuGH als Zivilgericht	92
3.4.4	Aufgabe 8 („Verspätete Reiserichtlinie“)	94
3.5	Die Grundfreiheiten der EU	95
3.5.1	Grundsätzliche Überlegungen	96
3.5.2	Freier Handel mit Waren	100
3.5.3	Aufgabe 9 („Internet-Versandhandels-Apotheke“)	105
3.5.4	Aufgabe 10 („Avides Media“)	108
3.5.5	Freizügigkeit der Arbeitnehmer	110
3.5.6	Aufgabe 11 („Trennungsgeld“)	114
3.5.7	Aufgabe 12 („Nachwuchsfußballer“)	115
3.5.8	Niederlassungsfreiheit	119
3.5.9	Aufgabe 13 („Centros Ltd.“)	123
3.5.10	Dienstleistungsfreiheit	125
3.5.11	Aufgabe 14 („Wall Street Unlimited“)	129
3.5.12	Freiheit des Zahlungs- und Kapitalverkehrs	131
3.6	Europäisches Wettbewerbsrecht und Beihilfeverbot	134
3.6.1	Wettbewerbsrecht	134
3.6.2	Aufgabe 15 („Zu hohe Bearbeitungsgebühren“)	137
3.6.3	Beihilfeverbot	138
4	Welthandelsrecht	141
4.1	Welthandelsorganisation (World Trade Organization, WTO)	141
4.1.1	Allgemeine Prinzipien und Streitbeilegung	142
4.1.2	Grundprinzipien des GATT	144
4.1.3	Grundprinzipien des GATS	148
4.1.4	Grundprinzipien des TRIPS	151
4.1.5	Wirkungsweise des WTO-Systems am Beispiel von TRIPS	152
4.1.6	Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums	155
4.1.7	Aufgabe 16 („Doha-Runde“)	157
4.2	UN-Kaufrecht	158
4.2.1	UN-Handelsrechtskommission (UNCITRAL)	158
4.2.2	Aufbau und Anwendungsbereich des CISG	159

4.2.3	Aufgabe 17 („Europa-Express-Studie“)	162
4.2.4	Externe und interne Lücken	164
4.2.5	Aufgabe 18 („Aufrechnung in China“)	166
4.2.6	Parteiautonomie	167
4.2.7	Allgemeine Bestimmungen	167
4.2.8	Abschluss des Kaufvertrages	170
4.2.9	Wesentliche Rechte und Pflichten von Verkäufer und Käufer	173
4.2.10	Aufgabe 19 („Verseuchte Milch“)	179
4.3	Sonstige internationale Handelsabkommen	181
4.3.1	INCO-Terms	181
4.3.2	CMR-Abkommen	184
4.3.3	Montrealer Übereinkommen	185
5	Internationale Regelungen zum Schutz geistigen Eigentums	187
5.1	Pariser Verbandsübereinkunft und Sonderabkommen	187
5.1.1	Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO)	187
5.1.2	Gegenstand und wichtige Grundsätze der PVÜ	188
5.1.3	Patentzusammenarbeitsvertrag (PCT) und Europäisches Einheitspatent	188
5.1.4	Haager Musterabkommen (HMA)	191
5.1.5	Madriider Markenabkommen und Zusatzprotokoll zum MMA	191
5.1.6	Aufgabe 20 („Markenstrategie“)	192
5.2	Revidierte Berner Übereinkunft und Sonderabkommen	193
5.2.1	Wichtige Regelungen der RBÜ	193
5.2.2	Sonderabkommen der RBÜ	195
5.3	Internationale Lizenzverträge	197
5.3.1	Kollektive Rechtswahrnehmung	197
5.3.2	Individualvertragliche Lizenzen	198
	Literaturverzeichnis	203
	Stichwortverzeichnis	207